

Zu seinen bezüglichlichen Experimenten hat Hauptmann Malagoli Rom und Civitavechia gewählt, welches letztere in der Luftlinie etwa 65 Km. von Rom entfernt ist. Es wurde in Civitavechia auf der hoch gelegenen, leicht sichtbaren Kaserne il quarterione ein kleiner Taubenschlag eingerichtet; ein ganz gleicher auf dem Gebäude der Geniedirection in der Quirinalstrasse in Rom.

Im März 1887 wurde der Schlag in Civitavechia mit 50, etwa 30 bis 35 Tage alten Tauben besetzt; 5 Tage nach der Uebersiedlung wurden sie ausgelassen, damit sie sich in der Umgebung orientiren: am zehnten Tage waren die Tauben schon ganz eingewöhnt und nicht eine einzige blieb vom Schlage fort.

Sowie die Tauben 2½ Monate alt waren, liess man sie etappenweise (zuerst von S. Marinella 9 Km., S. Severa 17 Km.; Palo 32 Km., Pontegalera 46 Km. entfernt, endlich von Rom selbst) nach Civitavechia fliegen, damit sie ihren künftigen Weg genau kennen lernen. Zwischen je 2 einanderfolgenden Etappen trat eine 2 bis 3tägige Pause ein. Diese Dressur wurde so rasch und in so kurzen Pausen durchgeführt, damit die Tauben bereits fertig dressirt waren, ehe sie zeugungsfähig geworden und etwa in Civitavechia an's Brüten gegangen wären.

Nun liess man die Tauben nochmals die Strecke Rom—Civitavechia zurücklegen; dann liess man sie 1 Tag, dann 2, dann 4, endlich 6 Tage im Schlage in Rom, den sie in Zukunft definitiv bewohnen sollten. So lernten sie ihr künftiges Heim genau kennen.

(Schluss folgt.)

## Fringilla domestica L. im Hoherzgebirge.

Der Wanderer, der während der Sommermonate das Hoherzgebirge bereiste, wird in den inmitten der dunklen Fichtenwäldungen gelegenen Ortschaften gewiss öfters eine in seiner Heimat allbekannte und deshalb schon gar nicht mehr beachtete Erscheinung aus der Vogelwelt vermisst haben. Die Gassen und Plätze der Orte kamen ihm so leer, so still vor; im ersten Augenblicke weiss er den Grund dieser ihm befremdenden Ruhe nicht zu finden. Halt! Der dort auf dem halbdürren Vogelbeerbaum ein lustiges Liedchen zum Besten gebende Fink ruft eine dunkle Vorstellung in den Vordergrund des Gedächtnisses. Verwundert fragt er seinen Begleiter: „Wo habt ihr denn euere Spatzen?“ — „Unsere Spatzen“ erwidert dieser etwas gedehnt, „unsere Spatzen, ja wissen's Herr, heute sind gerade keine da!“

*Fringilla domestica* fehlt wohl der Ornis des Hoherzgebirges nicht, ist aber daselbst mehr Strichvogel. Solche starke Flüge, wie wir sie in den Ortschaften des Flachlandes antreffen, sind im Hoherzgebirge nirgends zu sehen. Mehr als ein Dutzend Sperlinge zu besitzen, dürfen sich selbst die grösseren Orte nicht rühmen. In den kleineren Orten ist der Spatz selbst eine Seltenheit; ich habe Per-

sonen getroffen, die ihn nicht kannten. Obwohl er aus den Städten öfters in Gesellschaft in die umliegenden Dörfer und Orte kleine Ausflüge unternimmt, habe ich doch ein Nest in letzteren Ortschaften nicht ausforschen können. Die Ursache des seltenen und in einzelnen Ortschaften des Hoherzgebirges sogar sehr seltenen Vorkommens von *Fringilla domestica* mag erstens in dem Mangel an der nöthigen Nahrung, zweitens in dem rauhen Clima des Gebirges und drittens auch theilweise in dem zu nahen Heranrücken des Waldes an die einzelnen Ortschaften zu suchen sein. Warum auf den Höhen sich um die kargen Bissen so abmühen, wenn man in den Thälern, wenn auch nicht im Ueberflusse, so doch angenehm leben kann; das mag gewiss einen Standvogel wie den Spatz nicht zur Wanderschaft bewegen.

Den Liebesfreunden im April und Mai und selbst auch im September, welch' Monate dem Hoherzgebirge manch' weissen Ueberzug noch und schon bringen zu entsagen, dazu hat Freund Spätzen auch keine Lust.  
W. Peiter.

## Die Vogelfauna von Val. Tellina.

(Schluss.)

### Columbae.

133. *Columba palumbus*, L. Ital. Colombaccio. Im Dialect Perion salvadegh.

134. *Columba oenas*, L. Ital. Colombella. Im Dialect Pevion salvadegh.

135. *Columba livia*, L. Ital. Piccione selvatico. Im Dialect Pevion salvadegh.

136. *Turtur communis*, Selby. Ital. Tortora. Im Dialect Turtura salvadega.

### Gallinae.

137. *Lagopus mutus*, Montin. Ital. Pernice bianca. Im Dialect Roncase.

138. *Tetrao tetrax*, L. Ital. Fagiano di monte. Im Dialect Gall de muntagna ♂, Gallina o Sterla ♀, Pullastron (giovine).

139. *Bonasia betulina*, Scop. Ital. Francolino di monte. Im Dialect Franculin.

140. *Caccabis saxatilis*, Meyer. Ital. Coturnice. Im Dialect Coturna.

141. *Perdix cinerea*, Lath. Ital. Starna. Im Dialect Pernis, Pernisetta.

142. *Coturnis communis*, Bonnaterre. Ital. Quaglia. Im Dialect Quaja.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Fringilla domestica L. im Hoherzgebirge. 579-580](#)